

WELTPRESSE

Herausgeber: Britischer Informationsdienst

5. Jahrgang — Nr. 78

Preis: 35 Groschen

Samstag, 2. April 1949

Seite 6

Karl-May-Ausstellung

Im Museum für Völkerkunde in der Neuen Hofburg wurde gestern durch Ministerialrat Dr. Karl Wisko eine Karl-May-Sonderausstellung eröffnet, die vor allem die Jugend dazu anregen soll, sich mit jenen Ländern zu beschäftigen, die in den Büchern Karl Mays beschrieben werden.

Die Ausstellung umfaßt unter anderem Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände sowie Waffen, wie sie auf dem Balkan, in der Wüste, in Nordafrika, im Irak und in der Türkei zum Teil auch heute noch Verwendung finden. Neben einem Rundboot aus der Euphrat- und Tigrisgegend sind auch Trachten und ein Beduinenscheich und ein Tuareg in Lebensgröße zu sehen.

Der im zweiten Saal untergebrachte Teil der Ausstellung ist den Indianern gewidmet. Auch hier geben Gebrauchsgegenstände, Waffen, drei lebensgroße Indianerfiguren, Zeichnungen und Photographien ein anschauliches Bild ferner Länder und des „Wilden Westens“.